

II-10130 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1 5. Juni 1993 No. 11020.0040/15-93

DER PRÄSIDENT DES NATIONALRATES

Wien, am 15. Juni 1993

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordnete Ute Apfelbeck und 23 weitere Abgeordnete der FPÖ, haben am 7. Juni 1993 an den Präsidenten des Nationalrates die Anfrage Nr. 11020.0040/13-93 gerichtet, in der folgende Fragen enthalten waren:

1. Wann haben Sie von wem tatsächlich erstmals Kenntnis von der Absicht von AbgzNR Dr. Heide Schmidt erhalten, aus dem Parlamentsklub der Freiheitlichen Partei austreten zu wollen?
2. Wann haben Sie von wem tatsächlich erstmals Kenntnis von der Absicht von AbgzNR Dr. Heide Schmidt erhalten, gemeinsam mit vier weiteren, ebenfalls aus dem Klub der Freiheitlichen Partei Österreichs austreten wollenden Abgeordneten einen eigenen Parlamentsklub gründen zu wollen ?
3. Ist der in den angeführten Medienberichten (PROFIL 21/93, S.13 sowie 22/93,S.26) wiedergegebene Dialog zwischen Ihnen, Dr. Schmidt und Dr. Renoldner Ihrer Erinnerung nach korrekt wiedergegeben worden ?
4. Wie beurteilen Sie den Vorwurf von AbgzNR Wabl (PROFIL Nr.22/1993, S.26), daß Sie die Fraktion der Grünen "in diesem machtpolitischen Spiel mißbraucht" hätten?
5. Haben Sie, wie in anderen Medienberichten (NEWS 21/93,S.5,18) veröffentlicht, irgendwelche Zusagen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Klubbildung gemacht? In concreto: Haben Sie dem AbgzNR Mag. Thomas Barmüller mündlich einen Posten beim Verwaltungsgerichtshof versprochen, "falls der Coup platzt"? Was ist in diesem Zusammenhang Ihrer Meinung nach mit dem Begriff "Coup" gemeint ?
6. Ist es korrekt, daß Sie mit Dr. Schmidt Gespräche im "bekannt konspirativen Cafe Eiles" geführt haben ? Wenn ja, wann und in welcher Funktion haben Sie diese Gespräche geführt, in

Ihrer Funktion als Präsident des Nationalrates oder in Ihrer Funktion als stellvertretender Parteivorsitzender der SPÖ ?

7. Haben Sie bei diesen Gesprächen, wenn auch nur theoretisch, die Frage einer allfälligen Klubneubildung - egal welcher Fraktion - in irgendeiner Art und Weise erörtert ?

8. Haben Sie bei diesen Gesprächen mit Dr. Schmidt irgendwelche, wenn ja, welche Zusagen hinsichtlich einer allfälligen Klubneubildung gemacht?

9. Welche Dienstreisen haben Sie in wessen Begleitung seit Juni 1992 wohin und zu welchem Zweck gemacht ?

10. Welche Dienstreisen haben Sie gemeinsam mit IIIPräsNR Dr. Heide Schmidt wohin und zu welchem Zweck gemacht ?

11. Wurde bei Gelegenheit von Dienstreisen mit IIIPräsNR Dr. Heide Schmidt die Frage einer allfälligen Klubneubildung - egal welcher Fraktion - in irgendeiner Art und Weise erörtert?

12. Welchem Zweck diente Ihr Zwischenaufenthalt in Znaim anlässlich Ihrer Reise Anfang Jänner 1993 nach Brünn, bei dem Sie Medienberichten (NEWS 8/93,S. 16) zu Folge "Arm in Arm" mit der IIIPräsNR Dr. Schmidt geschlendert sein sollen ?

Ich beehre mich diese Fragen im Sinne der Geschäftsordnung des Nationalrates wie folgt zu beantworten:

ad 1. und 2. Am 4. Feber 1993 - knapp nach meiner Rückkehr von einer Auslandsreise - hat die III. Präsidentin des Nationalrates in meinem Sekretariat um einen dringenden Gesprächstermin angesucht und mich mündlich über den Austritt von ihr und vier weiteren Abgeordneten aus der Parlamentsfraktion der FPÖ und vom Beschluß, sich zu einer eigenen Parlamentsfraktion zusammenzuschliessen, unterrichtet.

Kurz vorher hat mich ein Mitarbeiter aus meinem Büro noch am Flughafen telefonisch über den Austritt von fünf Abgeordneten aus der FPÖ verständigt.

In weiterer Folge habe ich die in der Anlage befindlichen offiziellen Mitteilungen erhalten.

Über Hinweise und Vermutungen über Entwicklungen innerhalb der FPÖ, die ich aus der Lektüre von Zeitungen, aus Gesprächen mit Journalisten, aus Gesprächen mit Abgeordneten, oder aus Gesprächen mit anderen Persönlichkeiten erhalten habe, bin ich weder berechtigt

noch verpflichtet im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung Auskunft zu geben; sie wären selbstverständlich auch ohne jede rechtliche Relevanz.

ad 3. Ich bin aus grundsätzlichen Erwägungen nicht bereit, im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung Medienberichte über Gespräche an einem Kaffeehaustisch zu kommentieren, noch dazu wenn es sich um den angeblichen Inhalt eines Gespräches zwischen einer zweiten und einer dritten Person handelt.

ad 4. Ich sehe im Austritt von Abgeordneten aus einer Parlamentsfraktion und in der Bildung einer eigenen Parlamentsfraktion kein "machtpolitisches Spiel", sondern einen legitimen demokratischen Vorgang. Daher konnte auch niemand in einem "machtpolitischen Spiel mißbraucht" werden.

ad 5. Ich habe im Zusammenhang mit dem Austritt von fünf Abgeordneten aus der Parlamentsfraktion der FPÖ und mit dem Zusammenschluss dieser Abgeordneten zu einer eigenen Parlamentsfraktion gemäß § 7 GOG keine wie immer gearteten Zusagen gemacht und es sind auch keine Zusagen von mir verlangt worden.

Ich habe insbesondere weder dem Abgeordneten Mag. Thomas Barmüller, noch irgend jemand anderem "einen Posten beim Verwaltungsgerichtshof" ( in der Zeitschrift NEWS vom 27. Mai 1993 war übrigens vom Verfassungsgerichtshof die Rede) versprochen, sodaß diesbezügliche Pressemeldungen pure Erfindungen sind.

Es wirft ein bezeichnendes Licht auf die "Qualität" dieser Erfindung, daß der Abgeordnete Mag. Thomas Barmüller die Voraussetzung für die Bestellung zum Mitglied des Verfassungsgerichtshofes (10jährige einschlägige Berufstätigkeit gemäss Art. 147 Abs.3 B-VG) nicht erfüllt, sodaß nur eine rechts-und verfassungsunkundige Person eine solche "Zusage" erfinden kann.

Ich finde es übrigens bemerkenswert, daß sich freiheitliche Abgeordnete in dieser Anfrage immer dann auf grüne Abgeordnete stützen, wenn dies geeignet erscheint, den Intentionen dieser Anfrage zu dienen, daß sie aber die nachstehende Stellungnahme des Abgeordneten Wabl, die in der APA zu der Falschmeldung in NEWS Nr. 21/1993 veröffentlicht wurde, völlig unerwähnt lassen, welche lautet:

" 'Die Darstellung von NEWS unter dem Titel 'Politik intern' entbehrt jeder Grundlage', weist der stellvertretende Klubobmann der Grünen im Parlament, Andreas Wabl, die Gerüchte wonach er '10 Tage vor Schmidts Absprung von Fischer darüber informiert worden sei' zurück. Desgleichen distanziert sich Wabl von der in der Zeitschrift NEWS aufgestellten

Behauptung, wonach ihm Abg. Barmüller erzählt haben soll, durch NR Präsident Fischer einen Posten beim Verfassungsgerichtshof zugesagt bekommen zu haben".

ad 6.und 7. Ich bin im Cafe Eiles, das in der Nähe des Parlaments liegt, ebenso wie im Cafe Sluka, oder im Cafe Landtmann, oder an anderen Orten des öfteren mit Politikern, die dem Nationalrat angehören und mit Personen, die dem Nationalrat nicht angehören, zusammengetroffen, fühle mich aber weder verpflichtet noch berechtigt, über private Gespräche in einem Kaffeehaus im Rahmen einer parlamentarischen Anfragebeantwortung Auskunft zu geben.

ad 8. Siehe Antwort zu Frage 5.

ad 9. Dienstreisen in meiner Eigenschaft als Präsident des Nationalrates seit Anfang 1992 waren:

1992

#### **Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation vom 9. bis 19. Jänner in China und Hongkong**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Abgeordnete Mag. Brigitte Ederer

Abgeordneter Dr. Norbert Gugerbauer

Abgeordneter Dipl.Ing. Josef Riegler

Abgeordneter Dr. Günter Stummvoll

#### **Konferenz der Präsidenten der Europäischen Parlamentarischen Versammlungen am 21. und 22. Feber 1992 in Strassburg**

Präsident des Nationalrates Dr.Heinz Fischer

Präsident des Bundesrates Dietmar Wedenig

#### **Besuch des Präsidenten des Nationalrates am 4. März 1992 in Lubljana, Slowenien**

Zusammentreffen mit Präsident Kucan und

Parlamentspräsident Bucar

**Besuch der österreichisch-amerikanischen parlamentarischen Studiengruppe vom 19. bis 21. März 1992 in Washington D.C.**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Zweiter Präsident des Nationalrates Dr. Robert Lichal

Klubobmann Dr. Willi Fuhrmann

Klubobmann Dr. Heinrich Neisser

Abgeordneter Dr. Friedhelm Frischenschlager

Abgeordnete Mag. Marijana Grandits

(Auf der Hinreise Besuch des Präsidenten des Nationalrates beim kanadischen Parlamentspräsidenten in Ottawa und Besuch in Vancouver).

**Tagung der KSZE am 24. April 1992 in London**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

**Besuch des Präsidenten des Nationalrates bei der Brünner Messe am 23. Mai 1992,** gemeinsam mit der Dritten Präsidentin des Nationalrates, auf Grund einer Einladung an das Präsidium des Nationalrates.

**Tagung der KSZE vom 3. bis 5. Juli 1992 in Budapest**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Vizepräsident des Bundesrates Walter Strutzenberger

Abgeordneter Dr. Friedhelm Frischenschlager

Abgeordneter Dr. Gerfrid Gaigg

Abgeordneter Dr. Andreas Khol

**Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation vom 30. September bis 2. Oktober 1992 in der russischen Föderation**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Dritte Präsidentin des Nationalrates Dr. Heide Schmidt

Abgeordnete Mag. Marijana Grandits

Abgeordneter Anton Leikam

Abgeordneter Dipl. Ing. Josef Riegler

**IPU-Konferenz vom 7. bis 12. September 1992 in Stockholm**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Abgeordneter Sigisbert Dolinschek

Abgeordneter Dr. Josef Höchtl

Abgeordneter Dr. Josef Lackner

Abgeordneter Franz Mrkvicka

**Besuch des Präsidenten des Nationalrates aufgrund einer Einladung der britischen Regierung sowie Madam Speaker des Unterhauses vom 7. bis 10. Dezember 1992 in Großbritannien.**

**1993**

**Besuch des Präsidenten des Nationalrates auf Einladung des ägyptischen Parlaments vom 30. Jänner bis 4. Feber 1993 in Ägypten**

**Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation am 16. Feber 1993 in der Slowakei**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Abgeordneter Rudolf Anschöber

Abgeordneter Josef Arthold

Abgeordneter Dr. Harald Ofner

Abgeordneter Walter Resch

**Besuch des Präsidenten des Nationalrates auf Einladung des niederländischen  
Parlamentspräsidenten sowie Treffen mit Regierungsmitgliedern am 29. und 30. März  
1993 in den Niederlanden**

**Treffen des Präsidenten des Nationalrates mit Landeshauptmann Dr. Durnwalder am  
30. April 1993 in Südtirol**

**Besuch einer österreichischen Parlamentarierdelegation vom 12. bis 14. Mai 1993 in  
Ungarn**

Präsident des Nationalrates Dr. Heinz Fischer

Abgeordneter Josef Meisinger

Abgeordneter Ernst Piller

Abgeordneter Ernst Steinbach

Abgeordnete Mag. Terezija Stoisits

Bundesrat Franz Kampichler.

In dieser Aufstellung sind einige inoffizielle Zusammentreffen mit Präsident Dubcek in Bratislava, oder auf österreichischer Seite der Grenze zur CSFR nicht enthalten.

ad 10. Dienstreisen ins Ausland, an denen die III. Präsidentin des Nationalrates teilgenommen hat, waren:

**1. ein Besuch bei der Brünner Messe am 23. Mai 1992:**

Abfahrt am Vormittag von Wien mit Dienstkraftwagen und Chauffeur, Besuch beim Bürgermeister der Stadt Brunn, kurzer Stadtrundgang gemeinsam mit dem Bürgermeister und verschiedenen Stadträten.

Mittagessen in Brunn in Anwesenheit der damaligen Botschafterin der CSFR in Wien, in Anwesenheit des damaligen Kulturministers und jetzigen Präsidenten der Nationalversammlung der tschechischen Republik Milan Uhde und zahlreicher anderer Persönlichkeiten.

Anschliessend Rundgang auf der Brünner Messe, unter Leitung des Messedirektors.

Anschliessend Rückfahrt mit dem Dienstkraftwagen über Znaim (Kaffeepause) nach Wien;

Eintreffen in Wien am späteren Nachmittag.

**2. Offizielle österreichische Parlamentsdelegation nach Moskau in der Zeit vom 30.9. bis 2.10.1992 unter der Leitung des Präsidenten des Nationalrates.**

Das detaillierte Programm haben alle Parlamentsfraktionen erhalten.

ad 11. Nein

ad 12. Ich bin grundsätzlich nicht bereit eine Anfrage, die sich auf "Medienberichte" stützt, die sich ihrerseits auf angebliche Beobachtungen stützen zu beantworten, da für mich die Zeit, wo politische Kontrahenten beobachtet wurden, glücklicherweise weit zurückliegt.

Dass diese Mitteilungen obendrein schlecht erfunden sind, geht daraus hervor, dass ich mich "Anfang Jänner 1993" weder in Znaim noch in Brunn aufgehalten habe, sondern mich zu diesem Zeitpunkt mit meiner Familie und einigen Freunden, darunter den Abgeordneten Ewald Nowotny und Hilde Seiler auf einer privaten Urlaubsreise in Südindien befand.

Ich habe mich seit meiner Wahl zum Präsidenten des Nationalrates überhaupt nur ein einziges Mal in Znaim aufgehalten und zwar bei der Rückkehr von einem Besuch der Brünner Messe am Nachmittag des 23. Mai 1992, also noch vor dem 2. Wahlgang der österreichischen Präsidentschaftswahlen. (s.Punkt 10 der Anfragebeantwortung).



Diesen Termin in Zusammenhang mit angeblichen "Fragwürdigkeiten rund um die Klubbildung des Liberalen Forums" zu bringen (so lautet nämlich das Betreff der vorliegenden Anfrage), ist einfach absurd.

Ich stelle zusammenfassend fest, dass es sich bei einzelnen Elementen dieser Anfrage um in Frageform gekleidete Unterstellungen handelt, die ich mit Entschiedenheit zurückweise.

15. Juni 93

Wolfgang Trautwein

DR. JÖRG HAIDER  
OBMANN DER FREIHEITLICHEN PARLAMENTSFRAKTION



zu 66/I NR  
(9. Feber 1993)

FREIHEITLICHE PARTEI  
ÖSTERREICHS

KLUB DER FPÖ  
PARLAMENT, 1017 WIEN  
TEL. 0 222/40 1 10/54 86  
FAX. 0 222/40 1 10/57 58

- 5. Feb. 1993

*WOC*  
.....

Herrn  
Präsidenten  
Dr. Heinz Fischer

im H a u s e  
=====

Wien, den 4. Februar 1992  
393/P/Dr.Hai/Dr.Mo/205

Sehr geehrter Herr Präsident!

Aufgrund des heutigen Austritts der III. Präsidentin Dr. Heide Schmidt sowie der Abgeordneten Dr. Friedhelm Frischenschlager, Klara Motter, Mag. Thomas Barmüller, Hans Helmut Moser aus dem freiheitlichen Parlamentsklub werden die Ausschuß-, Unterausschuß- sowie sonstigen mit dem freiheitlichen Parlamentsklub in Verbindung stehenden Nominierungen der Genannten zurückgezogen.

Die Bekanntgabe der neuen Nominierungen erfolgt in den nächsten Tagen.

Mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

zu 66/I NR  
(9. Feber 1993)

ABGEORDNETER ZUM NATIONALRAT  
DER REPUBLIK ÖSTERREICH  
DR. FRIEDHELM FRISCHENSCHLAGER

.....

8. Feb. 1993

6129  
.....

An den  
Präsident des Nationalrates  
Herrn Dr. Heinz Fischer

im Hause

Wien, den 08.02.1993

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Unterzeichneten teilen Ihnen mit, daß mit Datum vom 4. Februar 1993 die aus dem Klub der FPÖ ausgetretenen Abgeordneten

Dr. Heide Schmidt

Dr. Friedhelm Frischenschlager

Mag. Thomas Barmüller

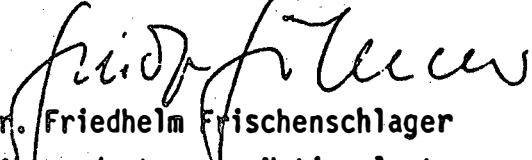
Hans Helmut Moser

Klara Motter

sich zu einem parlamentarischen Klub im Sinne des § 7 GOG zusammengeschlossen haben. Die Ergebnisse der Konstituierung dieses Klubs werden gemäß § 7, letzter Satz, GOG, wie folgt mitgeteilt:

Name des Klubs:	Liberales Forum
Klubobmann:	Dr. Friedhelm Frischenschlager
Stellvertretender Klubobmann und Ordner:	Hans Helmut Moser

Mit vorzüglicher Hochachtung

  
Dr. Friedhelm Frischenschlager  
Abgeordneter zum Nationalrat